



Gemütliche Zimmer, die keinen Komfort vermissen lassen und die herrliche Aussicht auf die umliegende Bergwelt – das ist Luxus in Oberlech.

Goldene Zeiten

Hier hört man die Schneeflocken fallen. Glitzernder Schnee soweit das Auge reicht, weiße Gipfel, Skifahrer, die gemütlich ihre Schwünge ziehen und kein Auto weit und breit. Johanna Mathauer hat sich auf den Weg in das ruhige Oberlech gemacht und im Hotel Goldener Berg genächtigt.

Mit einem Glas Sekt in der Hand und einer zünftigen Auswahl an Vorarlberger Spezialitäten, serviert auf einen rustikalen Holzbrett, sitze ich in der neuen, stylisch und gemütlich umgebauten Lounge des Hotel Goldener Berg in Oberlech vor dem knisternden Feuer am Kamin. So eine Begrüßung hätte ich mir durchaus verdient, wäre ich zu Fuß durch den zwei Meter hohen Schnee von Lech heraufge-

stapft. Doch seit 2016 bringt die Bergbahn Lech – Oberlech die Gäste samt Gepäck gemütlich in den 200 Meter höher gelegenen Ortsteil von Lech. So lässt sich ein Gourmeturlaub am winterlichen Arlberg auch beginnen, denke ich mir, und nehme einen Schluck Sekt.

Dass der Arlberg die Wiege des Dalpinen Skilaufs ist, spürt man hier sofort. Um die Mittags-

zeit tummeln sich die Gäste nicht in chicen Outfits sondern in Skischuhen und Anoraks in der Lounge und auf der Terrasse, um die herrliche Aussicht auf die Bergwelt zu genießen. Denn schließlich will die weiße Pracht auch beim Einkehrschwung betrachtet werden. Was hier ein Leichtes ist – liegt das Hotel Goldener Berg doch direkt an der Skipiste. Wer sich gerne beim Skifahren austoben möchte und dazu das beste

Material testen will, dem seien die benachbarten Sportgeschäfte und Skiverleihe empfohlen, die die Skier auch gleich in den hoteleigenen Skiraum liefern. Von dort sind es nur ein paar Stufen bis auf die Piste. Unglaubliche 305 Pistenkilometer und 200 Kilometer Tiefschneeabfahrten warten im größten Skigebiet Österreichs darauf, erfahren zu werden. Was tut den müden Beinen nach einem Tag auf der Piste wohler als



Der Arlberg: ein Paradies für Pistenliebhaber und Tiefschneefans. Das Hotel Goldener Berg liegt direkt an der Piste – also Ski anschnallen und los gehts!



Erholung pur nach einem Tag an der frischen Luft: Egal, ob im einladenden Alpin-Spa, in der neu gestalteten Lounge bei Aperitiv und Kaminfeuer oder im renovierten Panoramarestaurant bei einem Haubenmenü.



Fotos: Ersteller: Christos Drazos Photography (3), www.guenerstand.de (2), Carletto Photography (1), reuisse.de © LZTG (1), LechZueris Tourismus / Christoph Schöch (1)

ein Aufguss in der finnischen Sauna, ein paar Runden im angenehm temperierten Pool oder eine kurze Auszeit im Outdoor-Whirlpool? Das alles bietet der Wellnessbereich im Goldenen Berg. Zusätzlich zu Dampfbad und Biosauna sollte man sich unbedingt eine Anwendung im Alpin-Spa gönnen. Die eigene Naturkosmetiklinie „Almstern“ wird mit einem Partner im Pitztal nach speziellen Rezepturen mit alpinen Kräutern hergestellt. Bewegung, Detox und Ernährung sind die drei Säulen des ganzheitlichen Wohlfühlprogramms, erklärt Inhaberin Daniela Pfefferkorn. Das Konzept ist angelehnt an die Prinzipien von Ayurveda – nur wird es hier alpin

adaptiert. Die umliegende Bergwelt bietet ideale Voraussetzungen, um sich in der Natur zu bewegen. Dr. Ewald Töth entwickelt Konzepte zur Entsäuerung und Entgiftung des Körpers und Marion Grillparzer stellt als Ernährungsexpertin die Glyx-Menüs zusammen. Die individuell zugeschnittenen Programme sollen dazu animieren, auch zuhause einen gesunden Lebensstil zu pflegen. So werden auch Kochkurse und Seminare angeboten, um das nötige Wissen für die Zeit nach dem Urlaub zu vermitteln.

Das Thema Ernährung spielt aber nicht nur beim Wohlfühlprogramm eine Rolle. Auch

die vier Restaurants – der alte Goldene Berg, das Panorama-Restaurant, das Johannesstübli und das Dirndlstüberl – legen besonderen Wert auf die Verarbeitung von gesunden, biologischen und möglichst regionalen Produkten. Hier wird Gourmetküche auf Haubenniveau geboten. Für Halbpensionsgäste gibt es die Möglichkeit des „Dine around“, bei dem das Dinner jeden Abend in einem anderen Restaurant stattfindet – die beste Möglichkeit, sich durch das einladende Angebot zu kosten. Der alte Goldene Berg setzt auf Traditionelles wie ein uriges Fondue. Im Panorama-Restaurant, wo auch das reichhaltige Frühstücksbuffet einen guten

Start in den Tag garantiert, speist man mit traumhafter Aussicht auf die Berge. Serviert wird ein täglich wechselndes, sechsgängiges Menü oder alternativ das ausgewogene, sechsgängige Glyx-Menü. Das Johannesstübli hat sich ganz der gehobenen Kreativküche verschrieben, während sich im Dirndlstüberl die österreichische Küche von ihrer besten Seite präsentiert.

Von seiner besten Seite zeigt sich neuerdings auch das Gebäude selbst. Im Sommer letzten Jahres wurde der Goldene Berg umfassend renoviert. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die thermische Sanierung gelegt. Die gesamte Fassade wurde erneuert, samt Fenstern und Balkontüren. Alle Zimmer wurden mit eigenem Holzbalkon mit doppeltürigem Zugang für eine noch schönere Aussicht ausgestattet, was auch dem Erscheinungsbild des gesamten Hotels eine elegant-moderne und dennoch in die Landschaft passende Ausstrahlung verleiht. Auch die Lounge erstrahlt in neuem Glanz und lädt auf einen gemütlichen Kaffee samt Buch oder einen vorabendlichen Aperitiv am Kamin ein. Die farbliche Gestaltung ist in aktivierendem Limetgrün ausgefallen, das einen stimmungsvollen Kontrast zu den vielen Holzelementen und zum angrenzenden Dirndlstüberl, das in Himbeer-Tönen gehalten ist, bildet. Diese Farben, ergänzt mit fröhlichem Zitronengelb oder dunklem Rot, finden sich auch in den Zimmern und Suiten wieder und verleihen den vornehmlich mit kräftigem Holz gestalteten Räumen eine besondere Leichtigkeit.

Genauso leicht fühle ich mich hier auch als Gast. Ich hülle mich in den flauschigen Bademantel, lege mich auf das himmlische, mit einem Bergkristall energetisierte Bett und genehmige mir dazu ein Glas eiskaltes Quellwasser. Vor dem Fenster tanzen die Schneeflocken vorbei und landen sanft auf den Baumwipfeln. Ruhe pur. ➔

www.goldenerberg.at